

Information für neue Vereinsmitglieder Segelverein Potsdamer Adler e.V.

Starthilfe in das Vereinsleben

Information für neue Vereinsmitglieder Segelverein Potsdamer Adler e.V.

Starthilfe in das Vereinsleben

Ausgabe Juni 2019

Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Verein.....	2
Kurzer Überblick über die Geschichte des Vereins.....	2
Der Segelverein Potsdamer Adler e.V. heute.....	2
Wichtige Begriffe.....	3
Marina.....	3
Verein.....	3
Gemeinnützigkeit.....	4
Selbstlosigkeit.....	4
Ehrenamt.....	4
Was haben wir als Segler von der Gemeinnützigkeit unseres Vereins?.....	4
Satzung, Ordnungen mit Adressen zu den Dokumenten auf der Vereinswebseite.....	4
Sportliche Tätigkeit und Vereinsleben.....	5
Vereins eigene Boote.....	6
Freitagssegeln.....	7
Jugendgruppe.....	7
Leistungszentrum.....	7
Weitere Trainingsgruppen.....	8
Gesellschaftliche Tätigkeit.....	8
Arten von Mitgliedschaften.....	8
Rechte und Pflichten.....	9
Mitarbeit im Verein.....	9
Orientierung.....	10
Gelände und Gebäude – was finde ich wo.....	10
Skizze Grundriß Clubhaus EG.....	12
Skizze OG Clubhaus.....	13
Ansprechpartner.....	14
Was kann ich nutzen / wie hoch sind die Kosten.....	16
Ein weiterer Wegweiser.....	16
Sonstiges.....	17
Vereinsbekleidung.....	17
Datenschutz.....	17
Verweise und Quellen.....	18

Informationen zum Verein

Kurzer Überblick über die Geschichte des Vereins

Der Verein wurde 1954 als Sektion Segeln der Betriebssportgemeinschaft Aufbau gegründet.

Nach der politischen Wende wurde die Vereinsstruktur an das bundesdeutsche Recht angepasst. Es wurde der Name „Segelverein Potsdamer Adler“ gewählt und der Verein als gemeinnütziger Verein am 17.05.1990 unter dem Namen registriert.

Die Satzung und die Ordnungen wurden überarbeitet und den neuen Erfordernissen angepasst.

Im Jahr 1994 wurde das Gelände am Luftschiffhafen, auf dem sich der Verein mit Bootsstegen und Bootsschuppen eingerichtet hatte, verkauft und ein Umzug wurde erforderlich.

Durch den persönlichen Einsatz des damaligen Vorsitzenden, Erich Gassauer, konnte das aktuelle Gelände in der Wielandstraße 26 als Vereinsgelände gewonnen werden. Es wurde ein Pachtvertrag mit der Stadt unter den Bedingungen der Sportstättenverordnung der Stadt Potsdam abgeschlossen. Mit großem persönlichen Aufwand, finanziell und zeitlich, wurden Bootshallen erneuert, neu gebaut und das Vereinsgebäude erweitert, saniert und umgebaut.

Der Segelverein Potsdamer Adler e.V. heute

Unser Verein versteht sich als Verein, der satzungskonform das Segeln fördert, indem Angebote an Vereinsmitglieder gerichtet werden, die es interessierten und engagierten Personen ermöglichen im Umfeld eines Vereins das Segeln zu lernen und als Freizeitsport auszuführen. Der Begriff Freizeitsport erstreckt sich hierbei auf das freie Segeln (Tagestouren/Fahrtensegeln) wie auch auf Regattasegeln.

Der Verein **verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist keine Segelschule. Es werden keine regelmäßigen Kurse angeboten. Die Angebote richten sich grundsätzlich an ordentliche Vereinsmitglieder. Im Ausnahmefall bieten wir Leistungen an andere gemeinnützige Vereine und öffentliche Schulen an.

Vereine dürfen auch als gemeinnützige Vereine Angebote an Nichtmitglieder richten. Das ist für unseren Verein aus Kapazitätsgründen jedoch nicht möglich.

Eine Vereins-Chronik für den Zeitraum 1954 bis 2004 findet Ihr unter <https://pub.svpa.de/assets/Uploads/Festschrift.pdf>



Wir möchten ein Verein sein, der interessierten Menschen die Möglichkeit gibt, Segelsport zu betreiben. Hierbei legen wir Wert darauf, weder auf Leistungssegeln noch auf Fahrtensegeln fixiert zu sein. Neben unserer sehr aktiven und erfolgreichen Jugendgruppe. Möchten wir auch Erwachsenen ohne Boot die Möglichkeit bieten auf Vereinsbooten in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten Segelsport zu treiben, an Regatten sowie auch am freien Freizeitsport teilzuhaben.

Wichtige Begriffe

Das Tätigkeitsfeld eines gemeinnützigen Vereins ist durch feste Regeln bestimmt. Einige Begriffe, die Grundlagen für eine **Abgrenzung** zu anderen Organisationsformen sind, werden hier erläutert.

Ein gemeinnütziger Verein bietet andere Leistungen an als ein kommerzieller Sportklub. Mit der Mitgliedschaft sind neben den Rechten auch **Pflichten** verbunden, die über das Entrichten der Mitgliedsbeiträge hinausgehen. Wenn man frei von diesen Pflichten sein möchte, bzw. nur einen Liegeplatz für sein Boot benötigt, dann ist eine kommerziell betriebene Marina das Richtige.

Um die Unterschiede zwischen den Organisationsformen zu verstehen und zu erfahren wie die Rechte und Pflichten der Mitglieder im Verein entstehen, muss man die verschiedenen Organisationsformen betrachten. Hier findet Ihr kurze Begriffserklärungen.

Marina

Kommerziell betriebene Hafenanlage im Privatbesitz. Leistungen gegen Entlohnung, keine gemeinschaftlichen Aktivitäten, kein selbstloser Gemeinnutz. Eine gute Liegeplatzmöglichkeit für Wassersportler, die nur einen Liegeplatz suchen, ohne sich gemeinnützig betätigen zu wollen.

Verein

Exzerpt aus Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Verein> (Mai 2019)

Ein Verein ist auf lokale Bindung und gesellige Zwecke fokussiert. Unter organisationssoziologischen Gesichtspunkten kann man Vereine in drei Klassen unterteilen: Selbstzweck-Vereine, ideelle Vereine und Selbst-/Fremdhilfe-Vereine. Wenn ein Verein vom Finanzamt als **gemeinnützig** anerkannt ist, ist er für seinen gemeinnützigen Tätigkeitsbereich von Ertragsteuern und Vermögensteuern befreit. Die Allgemeinen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) unterscheiden anhand des Vereinszwecks den nicht wirtschaftlichen Verein (§ 21 BGB) vom wirtschaftlichen (§ 22 BGB) sowie zwischen dem rechtsfähigen Verein und dem nicht rechtsfähigen (§ 54 BGB). Für den nicht wirtschaftlichen Verein verwendet die Rechtsprechung auch den Begriff Idealverein. Dieser erlangt seine Rechtsfähigkeit durch Eintragung ins Vereinsregister des zuständigen Amtsgerichts und wird dann als eingetragener Verein, meist kurz e.V., bezeichnet.

Gemeinnützigkeit

Exzerpt aus Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinnützigkeit> (Mai 2019)

Die folgenden Voraussetzungen müssen für die Anerkennung als steuerbegünstigte Körperschaft erfüllt sein:

1. Die Körperschaft muss gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke verfolgen.
2. Der Zweck muss **selbstlos**, ausschließlich und unmittelbar verfolgt werden.

Selbstlosigkeit

Exzerpt a. Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstlosigkeit> (Mai 2019)

Die Selbstlosigkeit ist die zentrale steuerrechtliche Voraussetzung für die Feststellung der Gemeinnützigkeit im Sinne der Abgabenordnung(AO). Eine selbstlose Tätigkeit im Sinne des §55 AO ist die Förderung oder Unterstützung, „wenn dadurch nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke - zum Beispiel gewerbliche Zwecke oder sonstige Erwerbszwecke - verfolgt werden“. Die Uneigennützigkeit ist vollumfänglich nur gegeben, wenn die Satzung eine Förderung der Allgemeinheit vorschreibt und auch die tatsächliche Geschäftsführung alle Mittel dementsprechend einsetzt.

Ehrenamt

Exzerpt aus Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/Ehrenamt> (Mai 2019)

Ein Ehrenamt ist im ursprünglichen Sinn ein Engagement in öffentlichen Funktionen, legitimiert durch eine Wahl (zum Beispiel in den Vereinsvorstand, zum Ratsmitglied oder zur Schöffin). Der Begriff ist in der Umgangssprache nicht klar von bürgerschaftlichem Engagement oder Freiwilligentätigkeit abgegrenzt. Im Allgemeinen wird darunter altruistisches Handeln verstanden, bei dem eine Einzelperson oder eine Gruppe freiwillig und unentgeltlich Arbeit leistet. Ehrenamtliches Engagement hilft sowohl den Nutznießern als auch den Helfern.

Was haben wir als Segler von der Gemeinnützigkeit unseres Vereins?

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist die Voraussetzung für die Nutzung des städtischen Geländes auf Grundlage des Pachtvertrages.

Der Verein darf Spendenquittungen erstellen, und erschließt sich so eine Finanzquelle. Die Gemeinnützigkeit eröffnet dem Verein Zugang zu Fördermöglichkeiten bei Investitionen.

Satzung, Ordnungen mit Adressen zu den Dokumenten auf der Vereinswebseite

Um das Vereinsleben zu regeln verfügt der Verein über eine Satzung, die auch die Grundlage für die Anerkennung als gemeinnützige Organisation ist. Die Satzung ist notariell beglaubigt und im Vereinsregister der Stadt Potsdam hinterlegt.

Weitere Ordnungen regeln das Vereinsleben und müssen nicht notariell beglaubigt und hinterlegt werden. Ordnungen können, sofern sie satzungskonform sind, in Mitgliederhauptversammlungen geändert werden.

- **Satzung:**
 - <https://pub.svpa.de/assets/SVPA-Dokumente/Satzung-September-2017.pdf>
- **Hafenordnung:**
 - <https://pub.svpa.de/assets/SVPA-Dokumente/svpa-hafenordnung.pdf>

- Beitragsordnung:
 - <https://pub.svpa.de/assets/SVPA-Dokumente/Beitragsordnung-beschlossen-15022019.pdf>
- Jugendordnung:
 - <https://pub.svpa.de/jugend/jugendordnung/>

Unsere Webseite findet Ihr unter: <https://www.svpa.de>



Sportliche Tätigkeit und Vereinsleben

Der Regattakalender des Reviers gibt eine vollständige Übersicht über die Revierregatten. Weitere Regatten sind in der Jahresinformation des Verbandes Brandenburger Segler zu finden.

Die Terminplanung des Vereins enthält alle wichtigen Termine. Hierbei sind das **Ansegeln** und **Absegeln** Termine, an denen alle Vereinsmitglieder teilnehmen sollten. Die **Vereinsregatta** im Juni und die **Potsdamer Mannschaftsregatta** sind Veranstaltungen, an denen alle Mitglieder teilnehmen sollten. Besonders zur Potsdamer Mannschaftsregatta benötigen wir jedes Mitglied zur Bestückung der Mannschaften sowie als Helfer an Land und auf dem Wasser. **Bitte plant diese Veranstaltungen fest in Eure Terminpläne ein.** Unsere Jahresplanung veröffentlichen wir jeweils am Ende des Vorjahres.

Neben den Terminen im Terminplan (siehe Homepage) werden auf Mitgliederversammlungen auch Aktivitäten anderer Vereine benannt und beworben. Es gibt eine Feier zur Sommersonnenwende, einen Herbstlauf, Eisbeissen zur Wintersonnenwende und Bowling im Winter.

In unregelmäßigen Abständen führen Mitglieder des Vereins auch Schulungen durch. Der letzte Winterkurs beschäftigte sich mit Seesegeln und Navigation. Auch gemeinsame Touren auf See werden von Vereinsmitgliedern geplant und durchgeführt. Es ist jedoch erforderlich, mit den jeweiligen Personen aktiv ins Gespräch zu kommen, um teilzunehmen – also traut Euch.

Vereinseigene Boote

Für Mitglieder ohne Boot bieten wir einige Boote zur entgeltlichen Nutzung an. Folgende Bootstypen stehen zur Verfügung:

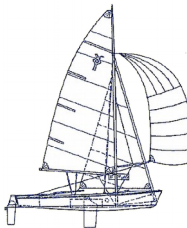
Pirat



Der Pirat ist eine klassische 2-Personen Jolle, die für die Brandenburger Gewässer sehr gut geeignet ist. Der Pirat kann leicht und sicher gesegelt werden.

Segelfläche: 10 m², Spinnaker möglich

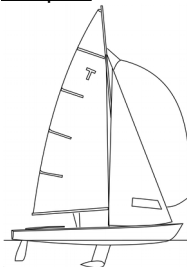
Ixylon



Die Ixylon ist eine Segeljolle für zwei Personen. Die Jolle hat Kimmschwertern und ist sowohl für Regatten als auch zum Fahrtensegeln sehr gut geeignet.

Segelfläche: 12,5 m², Spinnaker möglich

Tempest



Die Tempest ist ein offenes Kielboot für zwei Personen. Wir haben im Verein drei Boote dieser Klasse.

Segelfläche: 23 m², Spinnaker möglich

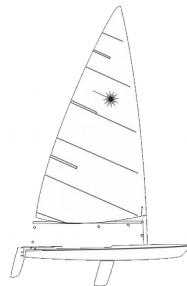
Dyas



Die Dyas ist ein offenes Kielboot für zwei Personen. Das Boot ist recht neu und wird nur an erfahrene Mitglieder vergeben, die sich aktiv an der Bootsunterhaltung

beteiligen.
Segelfläche: 22 m², Spinnaker möglich

Laser



Der Laser ist eine Einheitsjolle für einen Segler. Es stehen drei Riggvarianten mit drei Segelgrößen zur Verfügung.

Segelfläche:
„Standard“ - 7,1 m²; „Radial“ - 5,7 m²;
„4.7“ - 4,7 m²

Contender

Der Contender ist eine sehr sportliche Bootsklasse für eine Person.
Segelfläche: 10,7 m²

Freitagssegeln

Zum Freitagssegeln stehen den Mitgliedern Vereinsboote zur Verfügung. Hier kann man, mit mehr oder weniger Kenntnis im Segeln den Kontakt zum Medium Wasser und dem Gefährt „Boot“ herstellen und vertiefen. In der Gemeinschaft macht alles mehr Spaß.

Es ist hier leicht möglich, Kontakt zu anderen Vereinsmitgliedern zu bekommen.

Jugendgruppe

Der SVPA e.V. verfügt über eine leistungsstarke Jugendgruppe. Hier trainieren fast 40 Kinder aufgeteilt auf verschiedenen Trainingsgruppen an fast Tagen der Woche. Wir trainieren in den Bootsklassen Optimist, Laser 4.7, Laser Radial, 29er.

Die Mitglieder der Jugendgruppe besuchen Revierregatten und Regatten außerhalb des Reviers Potsdam. Es besteht die Möglichkeit an Trainingslagern im Sommer teilzunehmen. Einige Segler nehmen im Winter auch an einem Trainingslager mit abschließenden Regatten auf dem Gardasee teil.

Die erfolgreichen Segler besuchen auch internationale Regatten.

Für den Erfolg der Kinder und Jugendlichen ist die aktive Unterstützung der Eltern erforderlich.

Leistungszentrum

Seit 2018 ist unser Verein Standort des Leistungszentrums Potsdam des Landes Brandenburg. Wir erfüllen diese Aufgabe in Kooperation mit den Vereinen SGS Potsdam und SVEW Werder.

An den drei Standorten werden die Leistungssegler des Landes in verschiedenen Trainingsgruppen organisiert trainiert. Das geschieht unter der Obhut des Landestrainers und mehrerer Honorartrainer. Der Leiter des Leistungszentrums ist Hauke Pippig (SGS Potsdam). Der Trainer der 2-Hand Leistungsgruppe ist Jan Sternberg. Weitere Trainer kümmern sich um das Training der Optimisten-Jollen und der Laser-Jollen.

Neben dem Training der Trainingsgruppen des Leistungszentrums findet in allen drei Vereinen ein Basistraining für Kinder und Jugendliche statt, die nicht in den Leistungsgruppen trainiert werden. Diese haben jedoch die Möglichkeit sich für die Leistungsgruppen zu qualifizieren.

Weitere Trainingsgruppen

In unserem Verein trainieren auch die Kinder der Arbeitsgemeinschaften Segeln der Gerhart-Hauptmann-Grundschule und des Humboldt-Gymnasiums Potsdam.

Gesellschaftliche Tätigkeit

Der Segelverein Potsdamer Adler ist Mitglied im Stadtsportbund, im Verband Brandenburgischer Segler, im Landessportbund Brandenburg und im Deutschen Seglerverband. Mit dieser Mitgliedschaft unterstützen die Vereinsmitglieder die Arbeit der übergeordneten Verbände und bekommen Zugriff zu deren Leistungen.

Einen Überblick über die Leistungen bekommt man auf den Internetseiten der jeweiligen Organisationen.

Beispiele:

- Um an DSV-Regatten teilnehmen zu können, muss man Mitglied im DSV sein.
- Um die Unfallversicherung des LSB zu nutzen, muss man Mitglied im LSB sein.
- Bewertung von Anträgen auf Fördergelder und Zuschüsse.
- Trainingsunterstützung
- Ausbildungsunterstützung (Erwachsene und Jugendliche)
- Zugang zu gemeinsamen Veranstaltungen mit Sportlern anderer Vereine.
- (viele weitere Möglichkeiten)

Arten von Mitgliedschaften

Auszüge aus der Satzung:

- Zu Ehrenmitgliedern können durch Beschluss einer Hauptversammlung Personen ernannt werden. Ehrenmitglieder haben die Rechte der ordentlichen Mitglieder, zahlen aber keinen Beitrag.
- Ordentliches Mitglied kann jede unbescholtene Person ab der Vollendung des 18. Lebensjahrs werden. Voraussetzung ist die Entrichtung der jeweils von der Jahreshauptversammlung festgesetzten Aufnahme- und Mitgliedsbeiträge. Ausnahmen kann der geschäftsführende Vorstand beschließen. Es kann ein Antrag auf Ruhen der Mitgliedschaft gestellt werden.
- Als Jugendmitglieder gelten Personen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr. Nach Vollendung des 18. Lebensjahres können sie ordentliches Mitglied werden.
- Fördernde Mitglieder können Personen werden, die sich dem Verein verbunden fühlen und durch ihre fördernde Mitgliedschaft einen finanziellen Förderbeitrag für den Verein leisten möchten. Sie sind zu sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten im Verein sehr willkommen.
- Mitglieder aus anderen Vereinen, deren Verein Mitglied im Deutschen Segler Verband ist, können für die Dauer von max. zwei Jahren Gastmitglied werden. Sie können sowohl als ordentliches als auch als förderndes Mitglied geführt werden.

Rechte und Pflichten

Auszüge aus der Satzung:

- Die Einrichtungen des Vereins stehen allen Mitgliedern unter Beachtung der erlassenen Vorschriften zur Verfügung.
- Stimmrecht haben Ehren- und ordentliche Mitglieder, soweit sie nicht länger als drei Monate mit ihren Beiträgen und Zahlungen im Rückstand sind.
- Bei Jahres- und außerordentlichen Hauptversammlungen ist das Stimmrecht durch schriftliche Vollmacht übertragbar.
- Jeder Stimmberechtigte kann nur bis zu zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder durch Vollmacht vertreten.
- Für **jedes Mitglied sind Satzung und Hafensordnung sowie die Beschlüsse** des Vereins **rechtsverbindlich**.
- Alle Mitglieder **sind verpflichtet**, einen angemessenen Beitrag zur Durchführung und Organisation offizieller Sportveranstaltungen, des Jugendsports sowie zur Pflege und Instandhaltung der Einrichtungen des Vereins in dem erforderlichen Umfang zu leisten.

Mitarbeit im Verein

Grundsätzlich ist die aktive Beteiligung am Vereinsleben, die Mitarbeit, eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich zu beteiligen.

Für ordentliche Mitglieder sind Abslipen und Aufslipen Pflichttermine.

Die Unterhaltung des Vereinsgeländes bedeutet für uns einen großen zeitlichen Aufwand. Hier sind Arbeitsstunden auf verschiedenen Gebieten zu leisten. Arbeitsstunden dürfen nur in Absprache mit einem Vorstandsmitglied geleistet werden. Zu Mitgliederversammlungen wird der jeweilige Arbeitsbedarf bekanntgegeben.

Norbert Seidel baut im Arbeitskreis Klassik eine z-Jolle auf und freut sich über interessierte Helfer. Die geplante Fertigstellung der z-Jolle ist 2020.

Das Freitagssegeln ermöglicht es den erwachsenen Mitgliedern gemeinsam Vereinsboote zu nutzen und Übung in der Bootsbenutzung zu bekommen.

Orientierung

Gelände und Gebäude – was finde ich wo

1. Bootshalle 1
2. Bootshalle 2 (Jugendhalle, Schrankraum, Werkstatt, Lager)
3. Clubhaus
4. Motorschuppen
5. Slipanlage
6. Oststeg
7. Weststeg



Auf dem Gelände gelten die Regelungen der Hafensordnung!

Bootshalle 1: Winterlagerort für Jollenkreuzer und Kielboote. Platzvergabe durch den Vorstand

Bootshalle 2: Jugendboothalle, Stellplatz für Jugendboote und Trainerboote. Im Gebäude befindet sich eine Werkstatt und eine Lagerfläche. Der Zugang dazu erfolgt durch das Rolltor der Jugendhalle. Die Tür neben dem Rolltor führt zum Schrankraum. Hier können Mitglieder, die Liegeplätze für ihre Boote im Verein belegen, einen Schrank erhalten (wenn verfügbar).

Motorschuppen: Im Motorschuppen werden Werkzeuge, Motoren und Treibstoffe aufbewahrt. ACHTUNG: Brand- und Explosionsgefahr.

Die Schlüssel zu den Hallen, zum Schrankraum und zum Motorschuppen hängen am Schlüsselbrett im Foyer des Clubhauses.

Clubhaus: siehe separate Skizzen für EG und OG des Clubhauses.

Slipanlage: Die Slipanlage soll immer frei gehalten werden. Die Winde darf nur durch ausgewiesenes Personal bedient werden. Wegen der Unterspülung der Gleise im Endbereich der Slipanlage und der Belastbarkeit der Winde wurde durch den Vorstand eine Gewichtsbeschränkung von 3 Tonnen festgelegt. Es ist bei normalen Wasserstand möglich, Boote bis zu einem Tiefgang von 3 Metern sicher zu slipen.

Oststeg: Der Oststeg ist für 15er Jollenkreuzer, Kielboote bis 23 Fuß und Jollen geeignet. Es bestehen Nutzungsbeschränkungen durch die

Wassertiefe. Auf der Ostseite verkrauten die Zufahrten schnell, wenn sie nicht durch die Nutzer offen gehalten werden. Die Ruderblätter der Boote müssen angeklappt werden, so dass sie nicht in die Gasse zwischen den Stegen hineinragen. Die Nutzer der Boxen sind für die kontinuierliche Entkrautung verantwortlich.

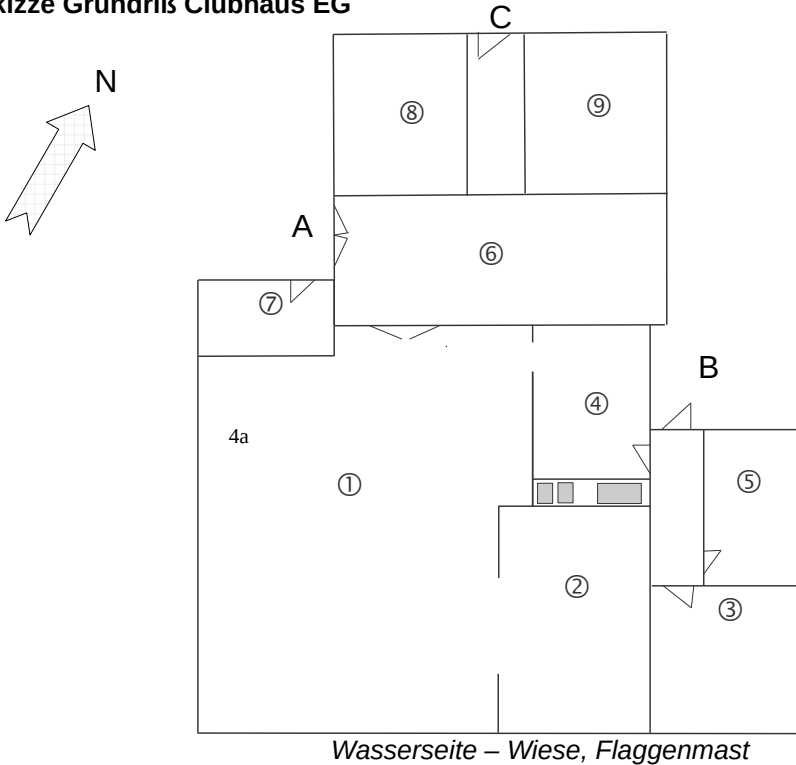
Weststeg: Der Weststeg ist für 20er Jollenkreuzer und längere Kielboote geeignet. Auf der Innenseite des Hafens bestehen Nutzungsbeschränkungen durch die Wassertiefe. Die Ruderblätter der Boote müssen wenn möglich angeklappt werden, so dass sie nicht in die Gasse zwischen den Stegen hineinragen. Die Nutzer der Boxen sind für die kontinuierliche Entkrautung verantwortlich.

Zugang und Vereinsschlüssel: Die Mitglieder können gegen einen Pfandbetrag einen Schlüssel erhalten und haben so Zugang zum Gelände und zu verschiedenen Gebäuden.

Es gilt folgende Schließregelung:

- wer aufschließt schließt auch zu,
- wenn noch jemand im Gebäude ist, schließt der Letzte der das Gelände verlässt zu (alle offenen Türen),
- jeder, der das Gelände verlässt, versichert sich, ob er der letzte ist und abschießen muss,
- auch wenn man einige Gebäude nicht geöffnet hat, schließt man ab, wenn man als letzter geht (alle offenen Türen),
- beim Verlassen des Geländes als Letzter auch prüfen ob die Eingangstür und das Tor nicht nur geschlossen, sondern auch verschlossen sind,
- auch wenn man das Gelände als letzter in Richtung Wasser verlässt, schließt man ab! (alle offenen Türen),
- Das Eingangstor darf nur zum Ein- und Ausfahren geöffnet werden. Wenn zwischen Ein- und Ausfahrt ein längerer Zeitraum liegt, muss es wieder geschlossen werden.
- fallen einem Unregelmäßigkeiten auf, muss der Platzwart, der technische Leiter oder der Vereinsvorsitzende informiert werden,

Skizze Grundriß Clubhaus EG



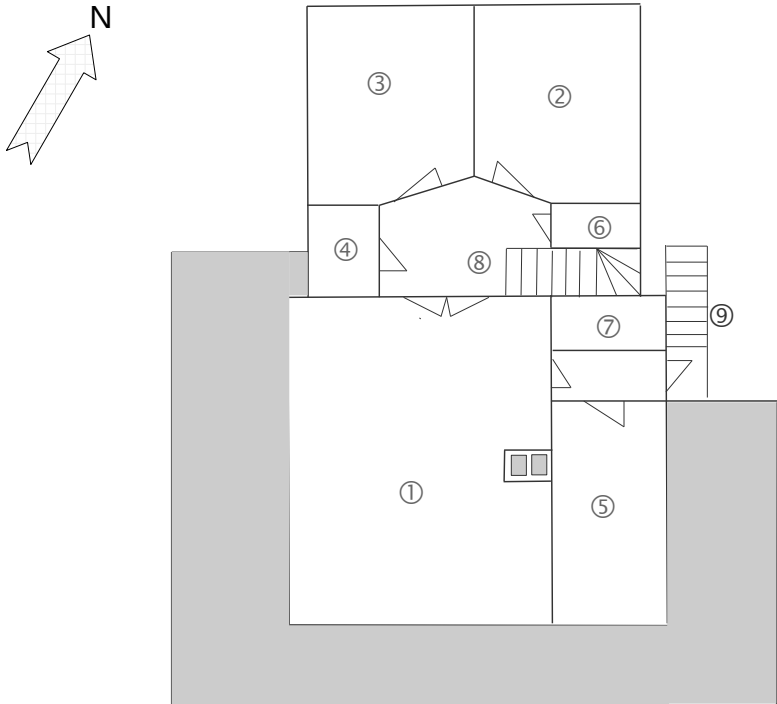
1. Große Messe
 - nur für Versammlungen und Veranstaltungen (kein Aufenthaltsraum)
2. Kleine Messe
 - für Versammlungen und Veranstaltungen und Jugendtraining
3. Schifferstube
 - Aufenthaltsraum, auch in Arbeitsbekleidung
4. Küche
 1. nach Benutzung reinigen, Kühlschränke nur kurzzeitig belegen, anschließend immer reinigen
 2. Getränkeverkauf mit Kasse des Vertrauens
5. Büro
6. Foyer mit Treppe zum Obergeschoß und zu den Jugendräumen
7. Umkleideraum Damen
8. WC und Dusche Damen - mit verschlossener Putzmittelkabine
9. WC und Dusche Herren

A – Haupteingang zum Foyer

B – Eingang zur Küche und zur Schifferstube

C – Eingang zu den Toiletten

Skizze OG Clubhaus



Wasserseite – Wiese, Flaggenmast

1. Jugendtrainingsraum
2. Trainerraum (VBS-Landestrainer, Honorartrainer Leistungsgruppe)
3. Übernachtungsraum (buchbar über den Platzwart)
4. Toilette zum Übernachtungsraum
5. Umkleideraum Herren – Zugang über Außentreppe!
6. Segelkammer
7. Abstellkammer (Farbe, etc.)
8. Korridor mit Treppe vom Erdgeschoss
9. Außentreppe

Die Türen zu den Jugendräumen sind mit Trainerschlüsseln schließbar.

Ansprechpartner

Für Dich gibt es folgende Ansprechpartner:

Position	Aufgaben
Geschäftsführender Vorstand	Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands sind im Vereinsregister eingetragen und verantworten die Handlungen des Vereins. Die sind entsprechend der Vorgaben des Satzung privatrechtlich vertretungsberechtigt.
Erster Vorsitzender Gunnar Neitz ☎ +4917661694995 ✉ vorsitzender@svpa.de ✉ info@svpa.de	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung des Vereins • privatrechtliche Vertretung des Vereins • Vertretung im Revier und im Verband • Zeichnungsberechtigung für das Vereinskonto • zeichnung sachlich und rechnerisch richtig • Schlüsselverwaltung • Anwesenheitserfassung • runde Geburtstage und • externe Verträge • Unterstützung des Kommunikationsobmanns für <ul style="list-style-type: none"> ◦ Marketing und Werbung ◦ Pressearbeit
Zweiter Vorsitzender Andreas Voigt ☎ +49 173 2327911 ✉ jugendwart@svpa.de	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung des 1.Vorsitzenden in allen Bereichen • privatrechtliche Vertretung des Vereins • Geschäftsführender Vorstand • Zeichnung sachlich und rechnerisch richtig
Schatzmeister Jörn Puschendorf ✉ schatzmeister@svpa.de	<ul style="list-style-type: none"> • Bankgeschäfte / Vereinskonto • privatrechtliche Vertretung des Vereins • Zeichnungsberechtigung für das Vereinskonto • Kontrolle und Erfassung der Einnahmen und Ausgaben • Jahresfinanzplanung • Jahresbilanz • Verwaltung Finanzvermögen • Finanzamt • Beitragsrechnungen und Kassierung • Schriftverkehr (bezogen auf Finanzverwaltung)
Erweiterter Vorstand	Die Mitglieder des erweiterten Vorstands übernehmen die spezifischen Aufgaben, die in einem Verein anfallen.
Jugendwart Andreas Voigt ☎ +49 173 2327911 ✉ jugendwart@svpa.de	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Jugendgruppe • Trainingsorganisation • Vereinsübergreifende Jugendarbeit • Anwerbung Jugend • Ausbildung Jugend • Überholung Trainer- und Jugendboote • Meldung Regatten • Kontrolle WKZ Anträge/Abrechnung

Position	Aufgaben
<p>Sportwart Hannes Seidel ☎ +49 172 6794966 ✉ sportwart@svpa.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung Regattasport • Regattaausschreibungen • Regattaorganisation • Internetbetreuung • zuständig für Fahrtensegelobmann, Yardstickobmann, Schiedsrichter und Wettfahrleiter • sportliche Aktivitäten • Weiterbildung • Stellvertreter des Jugendwarts • Sicherung / Schlepp • Verwaltung der Vereinsboote • Zulassung der Sicherungsboote in Absprache mit dem technischen Leiter (Versicherungsfragen) • technische Zugangskontrolle zur Webseite und zu Facebook (aus Kompetenzgründen)
<p>Platzwart Heiko Stephan ☎ +49 177 4421863 ✉ platzwart@svpa.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung von Platz- und Hafendarbeiten • Festmacherkontrolle • Gästebetreuung • Hallenordnung / -reinigung • Sicherheit Halle und Gelände • Kontrolle/Organisation Reinigung • Organisation Müllentsorgung • Sicherheit und Sauberkeit Wege und Tore • Arbeitsstundenabrechnung • Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern
<p>Technischer Leiter Pierre Hauschild ☎ +49 176 56199960 ✉ technik@svpa.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flüssiggas • Heizung • Versicherungen • Wasserversorgung • Elektroversorgung • Kranbestellung • Wart./Prüfung techn. Anlagen • Koord. techn. Reparaturen • Slipanlage & Winde • techn. Wartung Clubhaus • Feuerlöscher und Brandschutz Verwaltung Trailer und Boote • Stegbelegung • Hallenbelegung • Zusammenarbeit mit dem Obmann TÜV/technische Prüfung
<p>Jugendsprecher Maximilian Walkenbach ☎ +49 175 349 2108 ✉ jugendsprecher@svpa.de</p>	<p>Ansprechpartner für alle Fragen der Jugendabteilung an den Vorstand.</p>
<p>Obleute</p>	<p>Obleute gehören nicht dem Vorstand an, haben aber eine wichtige Aufgabe bei der Absicherung erforderlicher Tätigkeiten in speziellen Aufgabenbereichen</p>
<p>Fahrtenobmann Joachim Berends</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung für Fahrtenwettbewerb • Abrechnung Fahrtenwettbewerb


Position	Aufgaben
Yardstickobmann Mathias Koch	<ul style="list-style-type: none"> • Mitglied der Revier-Yardstickkommission • Verwaltung der Yardstickformulare der Boote der Vereinsmitglieder • Ausstellen von Yardstickformularen für neue Boote im Verein • Ansprechpartner zu Yardstickfragen • Anwesenheit zu festgelegten Regatten
Obfrau WKZ Antje Bollensdorf	<ul style="list-style-type: none"> • Beantragung der Wettkampfkostenzuschüsse • Durchführung und Überwachung der WKZ-Abrechnung
Obmann TÜV/technische Prüfung Marc Graef	<ul style="list-style-type: none"> • technische Überprüfung und Wartung der KFZ-Anhänger des Vereins
Kommunikationsobmann vakant	<ul style="list-style-type: none"> • Anfrage an Mitglieder zur Abgabe von Beiträgen für Webseite und soziale Portale • Inhaltlicher Unterhalt der Vereinswebseite • Inhaltlicher Unterhalt der Facebook-Seite
Obmann Veranstaltung Rüdiger Pütz	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Veranstaltungen begleitend zum und außerhalb des Regattabetriebes
Schirmmeister Ulrich Krienke	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung der Bootsreparaturen an Vereinsbooten • Durchführung von Bootsreparaturen an Vereinsbooten
Bootspaten über Sportwart erfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen von Mitgliedern zur Wartung zugeteilter Vereinsboote

Was kann ich nutzen / wie hoch sind die Kosten

Die Kosten ergeben sich aus der Beitragsordnung und aus der Anlage 3 der Hafенordnung. Fragt im Zweifelsfall ein Mitglied des Vorstands. Die regelmäßigen Zahlungen der Jahresrechnung werden im Einzugsverfahren erhoben.

Ein weiterer Wegweiser

Bedarf	Ansprechpartner	Kommentar
Arbeitskreis Klassik	Norbert Seidel	zum Aufbau der z-Jolle
Fahrtenbuch	Joachim Berends	Gegen Erstattung der Selbstkosten
Jugendtraining	Andreas Voigt	
Liegeplätze für Boote (Steg, Wiese, Halle, im Winter)	Pierre Hauschild	Regelungen in Satzung, Beitrags- und Hafенordnung
Mieten von Veranstaltungsräumen bzw. Übernachtungsraum	Heiko Stephan	Regelungen in der Hafенordnung
Platzarbeiten durchführen	Heiko Stephan	Arbeiten immer vorher abstimmen
Registrierung für den internen Bereich der Homepage	Hannes Seidel	Auf Anfrage von der Webseite aus.

Bedarf	Ansprechpartner	Kommentar
Schlüssel	Gunnar Neitz	Gegen Pfand
Schrank im Schrankraum	Heiko Stephan	Bei Verfügbarkeit
Schrankfach in Halle 2	Gunnar Neitz	Bei Verfügbarkeit
Slipen (Windenbedienung)	Heiko Stephan	Auch zur Unterwasserschiffreinigung vor dem aufslipen im Herbst
Vereinsaufkleber	Gunnar Neitz	Gegen Erstattung der Selbstkosten
Vereinsbekleidung	https://shop.spreadshirt.de/svpa 	Provisionen auf Verkaufserlöse gehen zu 100% als Spende an den Verein.
Vereinsstander	Peter Stephan	Gegen Erstattung der Selbstkosten
Winter-Theorettraining	Michael Scheel	Entsprechend der Möglichkeiten

Sonstiges

Vereinsbekleidung

Im Spreadshirt Shop <https://shop.spreadshirt.de/svpa> ist Bekleidung mit SVPA Logo und Aufschriften, teilweise individuell anpassbar, zu finden. Hier gibt es von Zeit zu Zeit Rabattaktionen seitens Spreadshirt. Wenn Ihr zum richtigen Zeitpunkt kauft, könnt Ihr Geld sparen. Die Provisionen auf Verkaufserlöse kommen als Spende dem Verein zugute.



Datenschutz

Auf Grund der Aufgabenverteilung im Verein benötigen wir keinen Datenschutzbeauftragten. Für Fragen zum Datenschutz gibt der Vorsitzende Auskunft.

Verweise und Quellen

Webseiten:

Segelvereins Potsdamer Adler e.V. - <https://www.svpa.de>

Stadtsportbundes Potsdam e.V. - <https://stadtsportbund-potsdam.de/>

Landessportbundes Brandenburg e.V. - <https://lsb-brandenburg.de/>

Verband Brandenburgischer Segler e.V. - <https://www.segeln-brandenburg.de/>

Deutscher Segler-Verband e.V. - <https://www.dsv.org/>

Vereinsbekleidung - <https://shop.spreadshirt.de/svpa>

Vereins-Chronik bis 2004 - <https://pub.svpa.de/assets/Uploads/Festschrift.pdf>

Der Vorstand im Juni 2019



Herausgeber:
Segelverein Potsdamer Adler e.V.
Wielandstraße 26
14471 Potsdam

info@svpa.de